

SPD-Politik für Kiel

Aus den »Perspektiven«, dem Kommunalpolitischen Programm der Kieler SPD: » ... Viele politische Entscheidungen, die die Lebensbedingungen der Kieler Bürgerinnen und Bürger am direktesten und nachhaltigsten beeinflussen, werden im Rathaus getroffen. Hier wird über Kindertagesheime und Altenheime, über Jugendtreffs und Begegnungsstätten für ältere Mitbürger entschieden. Schulen und Erwachsenenbildungsstätten, Straßen und öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungen und Gewerbegebiete, Einrichtungen für Freizeit, Kultur und Sport werden von der Ratsversammlung beschlossen. Ob den Schwachen und Benachteiligten geholfen wird, ob die Umwelt energisch vor Gift, Schmutz und Lärm geschützt wird, ob die Bürger mehr Mitwirkungsrechte erhalten oder ob über ihre Köpfe hinweg entschieden wird, ob Behörden und Verwaltungen dem Bürger dienen und helfen oder ob Bürokratie zum wuchernden Selbstzweck wird — all diese Entscheidungen werden von den Organen der städtischen Selbstverwaltung beeinflusst.

Deshalb ist für die SPD Kommunalpolitik niemals nur »wertfreie Verwaltung«, sondern eine an Grundwerten orientierte Gesellschaftspolitik, die bei allen Entscheidungen fragt: Entspricht die geplante Maßnahme den Interessen der Mehrheit unserer Bürger, den Interessen bisher benachteiligter Bürger, schafft sie die Bedingungen für die Selbstverwirklichung der Menschen und fördert sie die Verwirklichung der Grundwerte sozialdemokratischer Politik?

Die »Perspektiven« beschreiben die Ziele sozialdemokratischer Politik für Kiel: Die Rahmenbedingungen ebenso wie konkrete Einzelschritte. Gern schicken wir Ihnen unser Programm und informieren Sie über sozialdemokratische Politik in und für die Landeshauptstadt Kiel.

Wenden Sie sich an Ihren Kandidaten oder Ihre Kandidatin oder an den SPD-Kreisverband, Kleiner Kuhberg 28, Telefon 9 27 81 und an die SPD-Ratsfraktion, Rathaus, Telefon 901-25 27 und 901-25 28.

Ihr SPD-Kandidat im Wahlkreis 9 Ravensberg



Bernd Löwner

SPD - Sozialdemokraten

**Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger,**

die SPD muß in Kiel stärkste Partei werden. Am 2. März 1986 sind Kommunalwahlen. Wir brauchen wieder eine sozialdemokratische Mehrheit im Rathaus. Als Kandidat im Wahlkreis 9 Ravensberg bitte ich um Ihre Stimme. Ich versichere Ihnen: Als Mitglied der Ratsversammlung werde ich mich nicht nur um die »große« Stadtpolitik, sondern auch um die kleinen Aufgaben in unserem Stadtteil kümmern.

So zum Beispiel um die Realisierung der von vielen Bewohnern des Stinkviertels gewünschten Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung und um die Ausweisung weiterer Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in Wohngebieten. Die Lebensbedingungen gerade in diesem städtischen Kernbereich mit seinen vielfältigen Belastungen müssen verbessert werden. Angesichts der leeren Stadtkasse wäre es aber unredlich, Ihnen irgendwelche kostspieligen Maßnahmen zu versprechen.

Am 2. März bewerbe ich mich zum 2. Mal um ein Mandat in der Ratsversammlung. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, habe ein Kind und bin von Beruf Dipl.-Ing. Schwerpunkt meiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Umweltpolitik. In diesem Bereich möchte ich auch in der nächsten Wahlperiode weiterarbeiten. Deshalb an dieser Stelle einige grundsätzliche Bemerkungen dazu: Wir Sozialdemokraten haben in der Vergangenheit, wie fast alle anderen auch, die Probleme der Umwelt zu wenig beachtet, die im Zuge der fortschreitenden Industrialisierung immer stärker zerschnitten, eingeschnürt und belastet wurde.

Doch wir haben dazugelernt. Der Landschaftsplan ist auf unsere Initiative hin entstanden. In der laufenden Wahlperiode haben wir eine Reihe umweltpolitische Maßnahmen beantragt und zum Teil auf den Weg gebracht. Unser Ziel ist es, Frieden mit der Natur zu schließen. Wir wollen versuchen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu versöhnen.

Das sind hohe Ansprüche. Um diesen gerecht zu werden, brauchen wir auch Ihre Mithilfe, Ihren Rat und Ihre Kritik.

Ich bin gerne zu einem Gespräch mit Ihnen bereit. Am 2. März hoffe ich, Ihr Vertrauen zu erhalten.

*Ihr
Bernd Löwner*

Bernd Löwner

Sternstraße 2 - 2300 Kiel 1

Telefon privat: 9 34 53, dienstlich: 554 - 22 58



Als Umwelt-Sprecher der SPD ist Bernd Löwner in Kiel bekannt. Das Foto zeigt ihn mit den SPD-Spitzenkandidaten: Fraktionsvorsitzender Holger Ipsen und Silke Reyer. Sie

soll Stadtpräsidentin werden, wenn die SPD erfolgreich ist. Übrigens: Ein Drittel aller aussichtsreichen Kommunalwahl - Kandidaten der SPD sind Frauen.